



## Wien 1945 - Vom Hakenkreuz zum Russenstern

Im Mittelpunkt dieser Führung stehen Kriegsende und

Neustart in Wien. Angst, Sirenengeheul, Flucht in die

Luftschutzkeller sind nicht vergessen. Die

Kriegsschäden sind enorm. Sogar der "Steffl", das

Heiligtum der Wiener, ist fast zur Hälfte zerstört. Der

Krieg ist verloren, jetzt hat die Rote Armee das Sagen.

**Treffpunkt:**

1., Rotenturmstraße 29, vor  
McDonald's

**Anmerkungen:**

Seite 1/2



Schließlich wird auch Wien eine geteilte Stadt wie Berlin.

Beseitigung des Nachkriegschaos und politische

Stabilisierung sind vorrangig. Wie gehen die Wiener mit

den Folgen des Kriegs um? Wie mit dem Wiederaufbau,

den Kriegsheimkehrern, den Flüchtlingen und

Vertriebenen, mit der Versorgung der Kriegsinvaliden?

Mit den Tätern, aber auch den Opfern der NS-Diktatur?

Gibt es eine vielzitierte Stunde Null? Auf dem Weg

zwischen Morzinplatz und Heldenplatz versuchen wir mit

Hilfe von historischen Fotos Antworten zu geben.

Seite 2/2

